

Mittelverwendung gem. Beschluss des Senats vom 28. Oktober 2008 (4.254,2 Mio. €)

Sport

• Rückbürgschaftserklärung zugunsten des TuS Walle e.V. sowie	748,2 Tsd. €
• aus Vergleichssumme an den Insolvenzverwalter aus dem Insolvenzverfahren TuS Walle e.V. In diesem Zusammenhang wird unterstellt, dass ein etwaiger Verkaufserlös aus der Sportanlage an den Senator für Inneres und Sport ausgezahlt und zur Sportförderung herangezogen wird.	25,0 Tsd. €
• Rückbürgschaftserklärung zu Gunsten des Reitvereins Roland Eine mögliche Entschädigungssumme zu Gunsten des Reitvereins Mahndorfer See e.V. (Nachfolgeverein vom Reitverein Roland) aus dem anhängigen Rechtsstreit des Reitvereins Mahndorfer See vor dem Bremer Landgericht wird an den Senator für Inneres und Sport ausgezahlt und zur Sportförderung herangezogen.	78,4 Tsd. €
• Entschuldung der Bädergesellschaft	90,0 Tsd. €
• Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Special Olympics 2010 in Bremen entstehende Anlaufkosten	20,0 Tsd. €
• sowie für Personalkosten zur Leitung des Organisationskomitees (Kostenerstattung an die Senatorin für Bildung und Wissenschaft).	30,0 Tsd. €
• Für Sportförderprojekte, die derzeit zwar durch Deputationsentscheide gebunden, aber auf Grund fehlender Wettmittel noch nicht bewilligt sind.	782,6 Tsd. €
INSGESAMT	1.774,2 Tsd. €

Umwelt

• Zuschuss botanika (Finanzierungslücke 2009)	600,0 Tsd. €
---	--------------

Jugend und Soziales (jeweils Destinatär)

• Die Ausgaben im Bereich der Sozialleistungen sind im vergangenen Jahr erheblich gestiegen. Zur Deckung der Sozialleistungsmehrausgaben sind Reduzierungen in anderen Bereichen der allgemeinen Jugendhilfe bzw. der Sozialleistungen erforderlich. Die Mehreinnahmen könnten zum Ausgleich von Mehrausgaben in diesem - dem Abgabenzweck entsprechenden - Aufgabengebiet herangezogen werden. Zwecks Einhaltung der veranschlagten Primärausgaben sollte eine Inanspruchnahme des Risikofonds durch das Ressort Jugend und Soziales in dieser Höhe ausgeschlossen werden.	1.540,0 Tsd. €
• Anpassungskonzept für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung	200,0 Tsd. €
• Jungenbüro	100,0 Tsd. €
• Zuwendung an eine Stiftung zur Ergänzung einer Spende für den Ankauf der Immobilie Tidemannstraße, die für Zwecke eines „Kinder- und Familienzentrums Grohner Utkiek“ hergerichtet werden soll.	40,0 Tsd. €
INSGESAMT	1.880,0 Tsd. €

Mittelverwendung gem. Beschluss des Senats vom 21. April 2009 (4.874,4 Tsd. €)

(zuzüglich eines neuen Verwendungsvorschlages aus dem Vorab-Zugriff vom 28.10.2008 in Höhe von 412,5 Tsd. €

- insgesamt 5.286,9 Tsd. €

Sport

- Finanzierungsanteil Leichtathletik-Ersatzanlage 750,0 Tsd. €
- weitere Sportförderprojekte 444,6 Tsd. €
- Zwischenfinanzierung in Höhe von rd. 300 Tsd. € zugunsten einer Entschuldung der Bädergesellschaft. Dieser Betrag wird in den Haushalten 2010/11 im Rahmen der Eckwerte den Fördermitteln wieder zufließen.
- INSGESAMT 1.194,6 Tsd. €**

Kultur

- Vorsorge für Tarifsteigerungen in den Kultureinrichtungen (z.B. Bremer Theater und sonst. Zuwendungsempfänger). Soweit die Mittel für Tarifsteigerungen nicht benötigt werden, stehen sie für sonstige Notwendigkeiten zur Verfügung. **1.107,2 Tsd. €**

Umwelt

- Ausgleich geplanter Verluste bzw. der Tarifsteigerungen sowie möglicher Umsatzeinbußen beim Eigenbetrieb Stadtgrün sowie für sonstige, zwingende Notwendigkeiten **682,1 Tsd. €**

Gesundheit

- Ausgleich der Mindereinnahme 2009 200,0 Tsd. €
- Zuführung an eine Rücklage, die der Auflösung der globalen Minderausgabe (vgl. Vorlage Veranschlagung der Glücksspieleinnahmen 2010/2011) dient 310,0 Tsd. €
- sonstige, zwingende Notwendigkeiten 349,2 Tsd. €
- INSGESAMT 859,2 Tsd. €**

Jugend und Soziales (jeweils Destinatär)

- Ausgleich der Mindereinnahmen 2009 900,0 Tsd. €
- Zuführung an eine Rücklage, die der Teilauflösung der globalen Minderausgabe 2010/2011 zu veranschlagende globale Minderausgabe (vgl. Vorlage „Veranschlagung der Glücksspieleinnahmen“) dient. 516,8 Tsd. €
- INSGESAMT 1.416,8 Tsd. €**